







VIERTE FIGUR

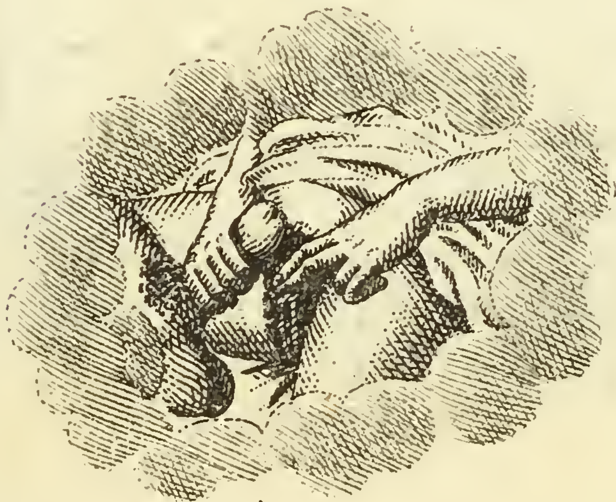
Ziel meiner Wünsche, enthüllt von lüsternen Händen,
O wer Dich küßt, erweckt der Götter Neid.
O Alabaster des Rückens! o diese Backen und Lenden!
Den ganzen Olymp sieht offen der Augen Trunkenheit.
Bück Dich, damit ich nicht länger warten muß:
Tu fort die Hand: ich fühl's, er weiß allein zu gehen,
Mein Körper erwartet den Deinen, daß sie ineinander vergehen —
Nun gleite, nun falle auf mich zu mühelosem Genuß.

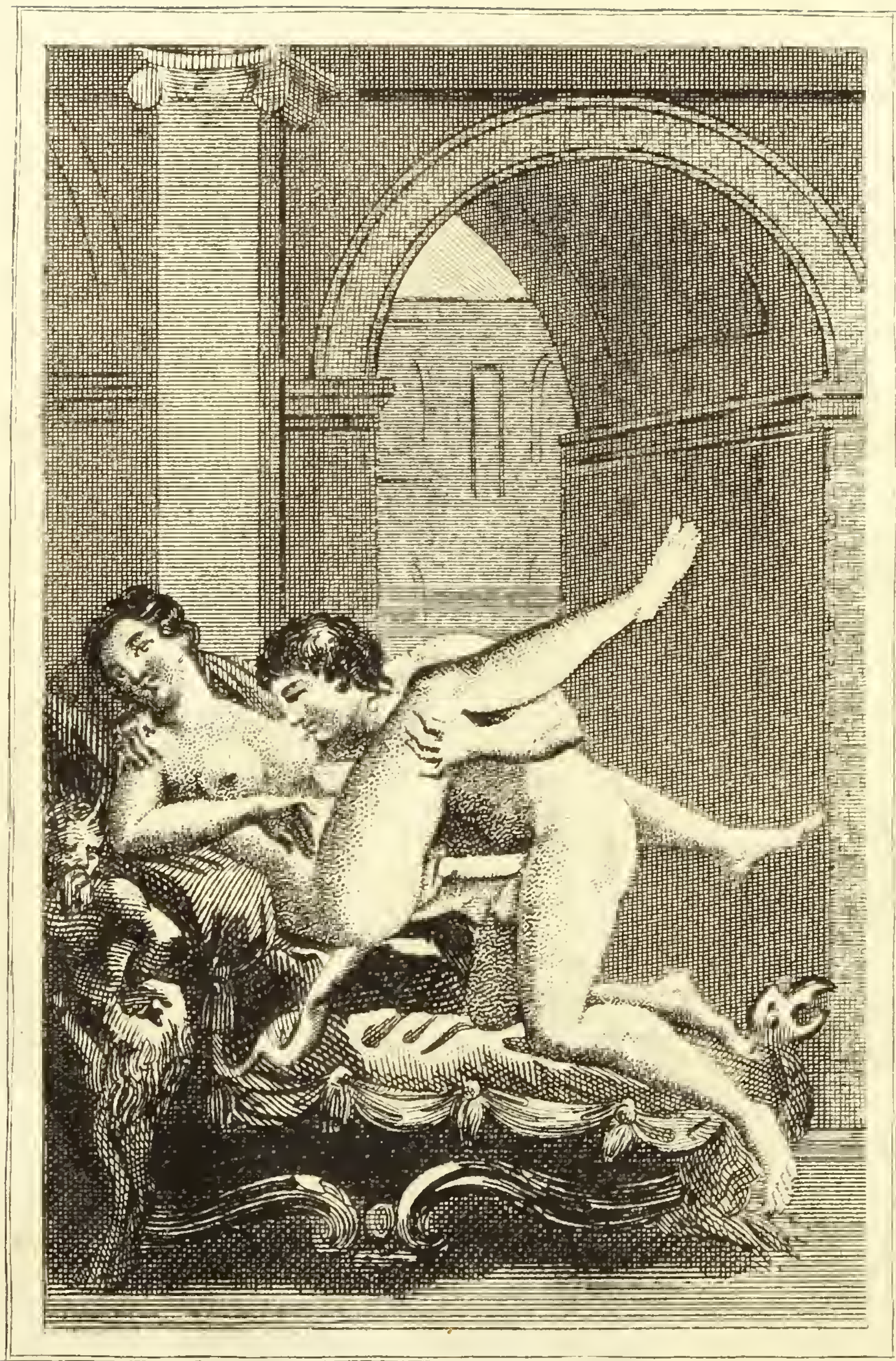




ZWÖLFTE FIGUR

Reizender Brünetter, was meinst Du
Mit diesem Rad in Deiner Hand?
Ganz wie die Göttin des Glücks erscheinst Du,
Regelst, wozu mich das Schicksal erkannt.
Hätte ich alles Gold der Welten,
Ich gäb es, wenn ich nur Liebe gewann.
Aber das Glück ist flüchtig und selten,
Ähnle ihm nicht, ich stürbe daran.





ZEHNTE FIGUR

Sei heute meine kleine Windhundin:
Die Haltung macht Dich schöner, ohne Schmeicheln!
Spreiz Dich, ich folge; doch eh' ich drin bin,
Will ich zuvor mit meinem Glied Dich streicheln.
O Gier nicht zu vergleichen,
Genieße sie sogleich:
Wenn frische Lippen des Gliedes magnetisch streichen
So kommt das Vögeln dem Magnetismus gleich.















SIEBZEHNTE FIGUR

Noch jede Wollust endet schließlich,
Doch die der Venus blüht mir stets durch Dich,
Nur sie bleibt ewig mir ersprießlich,
So schön wie Du ist keine Frau für mich.
O Beine, Schenkel, Brüste, süße Ritze,
Ihr fesseltet auf ewig mich an euch —
Ich bin, wenn ich auch sonsten nichts besitze,
Wenn ich euch habe, adelig und reich.









NEUNTE FIGUR

O dieses Spiel der Liebe! Schmerz genug,
Daß ich nicht ganz als Schwanz erschaffen bin!
Toll bin ich! Um so besser! Vögle klug,
Gib Dich dem größten der Vergnügen hin
Auf alle Arten, vielerlei Gestalten,
Daß Dein und mein Leib, sticht Dich erst mein Dorn,
Nur einen bilden, sich nichts vorenthalten
Von oben und unten, von hinten und von vorn.







ELFTE FIGUR

Einer wie der andere geil wie die Tauben,
Deine Zunge, ich zerbeiß sie einmal!
Schaukeln wir, vögeln wir, feilen wir und schrauben —
In dieser Bewegung gleicht Dein Leib einem Aal!
Das ist mir die rechte Art, bevor man landet . . .
Gib acht, des himmlischen Likörес Flut
Strömt her in großer Welle . . . brandet . . .
Bist Du bereit? Ich komme . . . Ah! wie gut!



DREIZEHNTE FIGUR

So lang und hart, er könnt' eine Mauer durchstoßen.
Er macht keine Pause, unentwegt spießt er mich auf,
Fester als der des Herkules, des großen,
O Meister-Schwanz! Hol's der Teufel, hört er je auf!
Aufhören! Ich werde verrückt! Nichts kann das Feuer
Des Schwanzes löschen, er dringt in mich herein!
Kühner Athlet, Dein Stolz reizt mich ungeheuer —
Meine Stöße werden der Deinen würdig sein.



SECHSZEHNTE FIGUR

Schlaf ein, mein Kind, schließ Deine Lider
So singst ein altes Lied zur Nacht.
Und Du, Du süße Mutter, beug Dich nieder,
Ich greife an! . . . Dein Kitzel ist erwacht.
O Aufgabe, leicht zu enthüllen!
Gleichmäßige Bewegung, du bestrickst!
Wie angenehm wir unsre Pflicht erfüllen:
Ich wieg, ich schaukle — und Du fickst.



